

Plastic Covered Document

Bleed Through

Soiled Document

Repaired Document

Die Anmeldung zur Aufnahme geschieht 6 Wochen vor der erwarteten Niederkunft bei der Ober-Geb- amme in der Anstalt, unter Production des Lauffheines. Ausländerinnen von diesen Classen werden ohne besondere Genehmigung des Polizeiamts nicht aufgenommen. — Wohlhabende zahlen für Logis, Licht, Heizung, Wäsche und Wartung 6 Rth. wöchentlich; für die Entbindung 15 Rth. und in Krankheitsfällen für Arznei u. s. w. besonders; für Beförderung 1 Rth. täglich. Die Anmeldungen dieser Schwangeren geschehen nur im Hause des ärztlichen Directors, Herrn Physicus Nagel. — Die Anmeldungen von Hebammen-Schülerinnen müssen in der Regel vier Wochen vor Michaelis und Oftern beschaft werden. — (Bekanntmachung der Direction des Gebärdhauses vom 8. Aug. 1840.)

**Befängnisse**, befinden sich bei der Hauptwache am Rathhausmarkt und in der Nordstraße.

**Gesellenverein, Katholischer**, (Vereinslocal gr. Freiheit 18), gegründet 1861 von dem hiesigen Herrn Pastor Sievert, (val. Alt. Nachr. Nr. 13, 1863). Zweck des Vereins: Heranbildung eines tüchtigen und ehrenwerthen Meisterstandes durch Vorträge, Unterricht und gesellige Unterhaltung. Die über ganz Deutschland ausgebreiteten katholischen Gesellen-Vereine, welche aus Köln, wo ein solcher Verein zuerst von dem Kaplan Kelping gestiftet wurde, stammen, erfreuen sich eines segensreichen Wirkens.

**Gesellschaft der Commercirenden**, Die, Errichtet den 6. März 1760.)

Vorsitzer sind zur Zeit die Herren B. L. J. Geese und ... Mitglieder: Die Herren M. A. Andersen, C. Th. Arnemann, J. H. & G. F. Baur, Breit- haupt & Meyer, Ludw. Buchow & Söhne, M. F. Claren, J. G. Dibbern, G. A. Dirks Sohn, Joh. G. Donner, Ernst Dreyer, J. G. D. Dreyer, Alneuhorn Gebr., J. J. G. Gschel jun, Jan Tetter Gauen, Christian Hansen Christ. Sohn, Hesse Newman & Co., M. Kleinwoth, M. & G. Knauer, H. W. Lange & Co., G. W. & C. Lorenzen, F. Marquardt, M. Matthiesen & Co., T. H. Mierde, Adolph Möller, G. Kinnich G. Sohn, J. W. Raap, J. Peters, P. M. Petersen, W. Pustau, J. G. Schmidt, G. Schwedeler, Sieveking & Co., M. C. Sommer, Stolzenberg & Uffhausen, Jürgen Stoppel, J. P. Stoppel, Peter de Voss, G. L. Melosh, W. S. Warburg, G. A. Wriedt, Otto Meyer & Wall, — Secretair der Gesellschaft: Hr. Ober-Ver. Adv. Stoppel. — Voté der Gesellschaft: F. Wöhrmann.

**Gewerbeverein**. Dieser Verein, der beinahe alle Handwerksmeister der Kemter und Innungen zu seinen Mitgliedern zählt, constituirte sich statutengemäß am 15. December 1848, nachdem er vorher ein provisorisches Comité gehabt und auch Zusammenkünfte stattgefunden. — Zweck des Vereins ist, auf die Hebung des Gewerbes und Handwerksstandes hinzuwirken, und so durch Austausch der Ideen sich gegenseitig näher kennen zu lernen, um dadurch das Gemeinwohl Aller zu fördern; nach den Statuten besteht derselbe aus einer Direction von neun Mitgliedern, einer Ausschuss-Versammlung, bestehend aus den Vertretern der verschiedenen Innungen, und nachher aus einer General-Versammlung für alle Mitglieder. — Jedes Mitglied hat eine Karte, welche am Eingang vor- gezeigt werden muß. — Die Direction versammelt sich regelmäßig jeden ersten Dienstag in jedem Monat, alle Vierteljahr ist Ausschuss-Versammlung, also jede dritte Directions-Versammlung; diese Versammlungen werden in Thiede's Caffeehaus, Hoheschulstraße, abgehalten, und können nach den Statuten auch Nichtmitglieder, des Ausschusses Theil daran nehmen. — Im Monat Februar findet regelmäßig eine General-Versammlung Statt; doch können nach dem Statute auch außerordentliche General- und Ausschuss-Versammlungen abgehalten werden. — Die Eingaben müssen unterzeichnet sein, weil anonyme keine Berücksichtigung finden. — Ehrenmitglieder sind die Herren Amtspatrone der Zünfte und der Schuhmacherzunft. Herr J. G. Splett. — Die Direction besteht jetzt aus folgenden Herren: J. G. Splett, Präses; J. D. G. Voltmer, erster Vice-Präses; G. E. Schüp, zweiter Vice-Präses; J. F. A. Meyer, Secretair; F. W. Wagner, Vice-Secretair; G. Th. v. d. Smitten, Protocollführer; G. Voss, Vice-Protocollführer; G. G. L. Ginge, erster Cassirer; N. F. L. Beckmann, zweiter Cassirer. — Für das Jahr 1864 sind zu Revisoren erwählt: die Herren F. H. May und G. Schult. — Der Verein zählt an 800 Mitglieder. — Die Ausschussversammlung besteht jetzt aus 72 Mitgliedern. — Voté des Vereins ist J. F. Wöhrmann, Leßers Passage 1.

**Gotteshäuser**. 1. Die evangelisch-luther. Gemeinde. Die Luther. Einwohner hielten sich noch nach Dänen zur Kirche, als schon sowohl die Reformirten, als auch die Juden hier ihre eigenen Gotteshäuser hatten. Im Jahre 1649 wurde zu der ersten lutherischen Kirche hier der Grundstein gelegt, welche 1650 eingeweiht und „Dreifaltigkeitskirche“ benannt wurde. Sie hatte aber noch keinen Thurm, sondern nur einen Glockenturm, und erst im Jahre 1688 konnte man mit dem Baue des 1694 vollendeten Thurmes beginnen. Dieser von dem Zimmermeister Jacob Bläser erbaute, 215 Fuß hohe Thurm ist derselbe, der noch jetzt die Hauptkirche ziert. Bei dem schnellen Wachsthum der Gemein- de genügte diese eine Kirche bald nicht mehr, und daher beabsichtigte der Präsbent von Schom- burg den Bau einer zweiten Kirche im Nordertelle; weil aber in dem. 30 Jahre zuvor durch Steenbock verordneten Altona dazu kein Rath zu schaffen war, zumal da die alte Kirche, die ganz baufällig geworden war, einer sehr kostspieligen Reparatur bedurfte, so beschloß man, diese alte Kirche bis auf den Thurm ganz niederzureißen und an ihrer Stelle eine neue aufzuführen. Im Jahre 1741 wurde damit der Anfang gemacht, am 11. April 1742 wurde der Grundstein zu der jetzigen neuen Kirche, welche durch Beschluß des Consistoriums vom 15. October 1739 den Namen „Hauptkirche“ erhielt, gelegt und dieselbe den 8. Septbr. 1743 feierlich eingeweiht. Diese von dem Baumeister Gay Dose erbaute Kreuzkirche hat von Ost nach West bis an den Thurm eine Länge von 110 Fuß; ebensoviel vom Süden: bis zum Nordkreuzflügel; ihre Breite mißt 48 Fuß, ihre Höhe bis an die Mitte des Gewölbes 44 Fuß. Sie ist unstreitig die schönste unter den neueren Kirchen der Herzogthümer. — Die beiden Altarbilder sind von Th. W. Deding gemalt; die Orgel ist von J. D. Busch in Iphoe gebaut. Die in der Kirche befindlichen Grabgewölbe sind im Herbst 1863 behufs Anlegung einer Heizung zugeworfen. — In dem Thurme hängen drei Geläute und eine Stundenglocke. Die große und die mittlere Geläutglocke sind von J. F. Weseler in Neudenburg 1858 gegossen und am 3. Januar 1859 aufgehängt, nachdem die alten im October 1858 gesprungen waren. Am 6. Septbr. 1855 wurde auf dem kleinen, wie auf dem großen Thurm ein neuer Knopf gesetzt. In beide wurden die darin gefundenen älteren Documente wieder eingelegt, in den großen außerdem verschiedene Schriften und eine auf Pergament geschriebene, von Pastor Schaar verfaßte geschichtliche Erinnerungsschrift.

Früher wurden die Leichen der lutherischen Gemeinde theils in den Grabgewölben der Haupt- kirche, theils auf dem Plage um die Kirche bestattet und seit dem Kirchenbau der jetzigen Hauptkirche

auch auf dem Heiligengefäß und damals noch außerhalb jetzige Kirchhof in trefflich eine zweckmäßige Feier und Die Kapelle zum Eingang Wegl. Schaar Denkmal Altona 1843, und: Weill;

2. Die evang.-luth. Königsstraße belegen, wurde menklift; siehe Seite 169.

3. Die evang.-luth. Freuden contrahirt Altona das Eigentum der Brüder

4) Die Dittensener burger Petrikirche bildete.

bis dafelbst 1649 eine eig Dorfkirchen erbaut wurde kirche genannt, ist 1735 e

wesentlich reparirt und i räumtes Kirchengebäude, i vom 13. August 1751 ist

Ein neuer, außerhalb weicht nachdem am 1. D. erbhungen erlassen war.

Gräber von Kloppfack ungräbniß belegen.

Das Kirchspiel Dtte wird in 4 Districte einget Altonaer Stadttheil (N

der Palmstraße von Nr. i Straße und Palmstraße lie

Nr. 76a (aufolge eines f Gäßstraße von Nr. 31 b

bis zur Carolinenstraße der Fobuschstraße und de

Herrschaft Pinneberg un Einmündung in den Ba

Häuser an der Kieler G büttelstraße nordwärts i

Der ganze Altonaer St Altona). — 3) Neumül

schen und Wahrenfeld un ganze Kirchspiel hat geg

Pinneberger Profiel. E der zugleich Nachmittage

Passionspredigten zu ha — Es werden jährlich i

Paare copulirt und ca. Die Bekrueungsvot

1863, und die Repartitv vier Kirchenjuraten und

genommen. Die Weitr 27,610 Rth. nach Ab; 4 R zu entrichten. —

findet bei jedem Weife Die Unterlassung zieht

5. Die evangelis christlichen Gemeinde Al

damaligen Hiesigen Alto maliger Landesher die

Provinzen der Niederla fangs nach Stade gewo

waren aber bald und g Städte zur Ausübung i

der 1603 erbauten Kirc dient in französischer, i

es wurde aber noch in noch eine kleinere erba

meinde, zu einer für sic Gottesdienste die kleiner

Gemeinde in eine Har niederländischen Gemei

unter dem Schuge des zur Ausübung ihres G

Mitglieder, seit dem i in die französische, schli

reformirten Gemeinde. Plage auf welchem sic